



# 76 junge Leute starten bei der Stadt

Begrüßungsfest für neue Auszubildende, Studierende und Jahrespraktikanten

**FULDA (jo).** Das gab es noch nie: Zum ersten Mal hat die Stadt Fulda ihre Nachwuchskräfte bei einem eigenen Begrüßungsfest willkommen geheißen. Und die Zahl der neuen Auszubildenden, Studierenden sowie Praktikantinnen und Praktikanten ist wirklich beeindruckend: 76 junge Leute haben im August und September ihre Berufskarriere bei der Stadt Fulda gestartet beziehungsweise starten im Oktober.

Bei der Premiere für das Begrüßungsfest unter dem Motto „Come together“ auf dem Pings-Azubikampus ließ es sich auch Oberbürgermeister Dr. Heiko Wingenfeld nicht nehmen, die Nachwuchskräfte persönlich zu begrüßen. Er wies dabei auf die enorme Bandbreite an Berufen und Ausbildungsgängen unter dem Dach der Stadt hin – von den Erziehungsberufen über die Informatik bis hin zum Studium im Bauingenieurwesen; letzteres wurde übrigens in diesem Jahr zum ersten Mal gestartet. „Gleichzeitig bietet diese Vielfalt auch die große Chance, sich immer wieder weiterzuentwickeln oder beruflich umzuorientieren, ohne den Arbeitgeber wechseln zu müssen“, betonte der OB.

Neben der Personalratsvorsitzenden Christina Sölch, Celine Grosch vom Frauen- und Gleichstellungsbüro sowie Clemens Erb von der Jugend- und Auszubildendenvertretung richteten auch die Leiterin des Personalamtes, Bettina Stelzner, und die Ausbildungsleiterin Ramona Gies Worte an alle neuen Kolleginnen und Kollegen. Ihr Dank galt dabei nicht zuletzt dem Kolping-Diözesanverband, der das Gelände des Pings-Azubikampus zur Verfügung gestellt hatte.

Bei Pizza, Getränken, Musik und Spielen lernten sich alle neuen Nachwuchskräfte gegenseitig besser kennen und hatten ausreichend Gelegenheiten, sich auszutauschen und zu vernetzen – gerade auch über die jeweiligen Arbeitsbereiche hinaus.

Die 76 Nachwuchskräfte verteilen sich wie folgt: In der Verwaltungsfachangestelltenausbildung starten zehn junge Damen und Herren. Zur Gärtnerin beziehungsweise zum Gärtner im Garten- und Landschaftsbau werden sechs junge Leute ausgebildet. Die IT-Abteilung wird zukünftig durch zwei Auszubildende zum Fachinformatiker für System-



Auf dem Gelände des Pings-Azubikampus fand das Begrüßungsfest für die neuen Auszubildenden, Studierenden sowie Jahrespraktikantinnen und -praktikanten der Stadt Fulda statt. Foto: Stadt Fulda

integration unterstützt.

Unter den künftigen Auszubildenden finden sich zudem neun Personen in der praxisintegrierten, vergüteten Ausbildung zum Erzieher beziehungsweise zur Erzieherin. Ein weiterer Auszubildender startet die praxisintegrierte, vergütete Ausbildung zum Heilerziehungspfleger.

Insgesamt beginnen fünf Studierende in den Studiengängen Bachelor of Arts Digitale Verwaltung und Bachelor of Arts Public Administration. Eine Premiere ist, wie schon erwähnt, der Studiengang Bachelor of Engineering – Bauingenieurwesen BKI. Hier beginnt ein junger Mann das Studium.

Unterstützt werden die Verwaltung und die städtischen Kindertagesstätten durch elf Personen im FOS-Praktikum sowie zwölf Kolleginnen und Kollegen im freiwilligen Dienst. Weitere Unterstützung bekommen die Kindertagesstätten durch fünfzehn Kolleginnen, die das Anerkennungsjahr in der Erzieherausbildung und der Sozialassistentenausbildung sowie den Studiengang frühkindliche inklusive Bildung absolvieren. Zudem erhält die Stadt tatkräftige Unterstützung in den Kinder- und Jugendtreffs mit vier neuen Kolleginnen und Kollegen im Studiengang BASA-dual.

## BEWERBUNG

### Für Ausbildungsstart 2025

Interessierte können sich schon jetzt auf unsere Angebote für Praktika, Ausbildung und Studium ab 2025 bewerben. Alle Ausschreibungen sind auf der Homepage der Stadt Fulda zu finden ([www.fulda.de/stellenangebote](http://www.fulda.de/stellenangebote)). Die Stadt Fulda wird außerdem auf der Bildungsmesse vom 26. bis 28. September im Konzeptkaufhaus KARL vertreten sein. Auch hier können sich Interessierte gerne am Stand ausführlich informieren.

Hier die Stellenangebote für 2025 und die jeweiligen Bewerbungsfristen:

- Verwaltungsfachangestellte/r – Bewerbungsfrist bis 29.09.2024
- Fachinformatiker für Systemintegration – Bewerbungsfrist bis 20.10.2024
- Bachelor of Arts - Public Administration – Bewerbungsfrist bis 20.10.2024
- Bachelor of Engineering - Bauingenieurwesen TGA

– Bewerbungsfrist bis 01.10.2024

- Erzieher/in und Heilerzieher/in im Anerkennungs-jahr – Bewerbungsfrist bis 06.10.2024

- Erzieher/in und Heilerzieher/in praxisintegrierte, vergütete Ausbildung (PivA) – Bewerbungsfrist bis 06.10.2024

- Jahrespraktikum im Rahmen der Ausbildung zum/zur Sozialassistenten/in – Bewerbungsfrist bis 31.10.2024

- Praxisstellen Bachelor of Arts - Soziale Arbeit (BASA-dual) – Bewerbungsfrist bis 06.10.2024

- Praxissemester Soziale Arbeit - Jugendtreffs der Stadt Fulda und Frauenbüro – Bewerbungsfrist bis 06.10.2024 (Sommer- und Wintersemester möglich)

- Praxissemester Sozialrecht - Bereich Zentrale Aufgaben und Qualitätsmanagement – Bewerbungsfrist bis 06.10.2024

- Ausbildung zum/zur Geomatiker/in – Bewerbungs-

frist bis 07.10.2024

- KFZ-Mechatroniker/in - Fachrichtung Nutzfahrzeuge – Bewerbungsfrist bis 31.10.2024

- Gärtner/in im GaLa-Bau – Bewerbungsfrist bis 31.10.2024

- FOS-Jahrespraktikum – Wirtschaft und Verwaltung – Bewerbungsfrist bis 31.10.2024

- FOS-Jahrespraktikum Sozialwesen – Bewerbungsfrist bis 31.10.2024

- FOS-Jahrespraktikum Informationstechnik – Bewerbungsfrist bis 31.10.2024

- FOS-Jahrespraktikum Bautechnik – Bewerbungsfrist bis 31.10.2024

### Kontakt

Magistrat der Stadt Fulda  
Personalamt  
Schlossstraße 1  
36037 Fulda

Frau Ramona Gies  
Ausbildungsleitung  
Telefon: 0661 102-1138  
E-Mail: [praktikum.ausbildung@fulda.de](mailto:praktikum.ausbildung@fulda.de)

## Fahrt zum Auftakt des Semesters

Städtische VHS

**FULDA (ak/jo).** Zum Semesterauftakt bringt die Städtische Volkshochschule (VHS) am Samstag, 21. September, alle Interessierten zum neu eröffneten Wiesbadener Museum für Moderne Kunst Reinhard Ernst.

Leitmotiv der hochkarätigen Sammlung des Wiesbadener Unternehmers Reinhard Ernst ist die intensive Auseinandersetzung mit dem Thema Farbe. Dabei steht abstrakte Malerei der vergangenen 75 Jahre aus Europa, den USA und Japan im Vordergrund. Die aktuelle Schau trägt den Titel „Farbe ist alles!“

Neben der Kunst besticht auch die Architektur des „Zuckerwürfels“, wie der elegante Museumskubus im Volksmund genannt wird. In hellen Räumen und kreativer Architektur werden die Kunstwerke perfekt präsentiert.

Die VHS-Kunstfahrt unter Leitung von Jutta Sporer bietet nicht nur die Möglichkeit, bei einer professionellen Führung den Exponaten näher zu kommen, sondern die Anreise erfolgt mit der Bahn, wobei genügend Zeit eingeplant ist, sich auf eigene Faust in der Umgebung des zentral gelegenen Museums umzusehen.

Die Fahrt ist geplant von 8 Uhr bis 17.40 Uhr. Treffpunkt ist der Bahnhofsvorplatz Fulda. **Anmeldung** über die Volkshochschule der Stadt Fulda online, per Mail ([vhs@fulda.de](mailto:vhs@fulda.de)) oder telefonisch unter (0661) 102-1477 **bis zum 16. September** (die Anzahl der Plätze begrenzt), in den Kosten von 30 Euro sind Bahnfahrt sowie Museumsticket und Führung enthalten.



Ein Blick in die Wiesbadener Ausstellungsräume. Foto: MRE/Helbig Marburger

# Integration, Inklusion und Seniorengesundheit im Fokus

Förderprogramm der Stadt Fulda wird auch 2024 wieder aufgelegt / Bewerbungen bis zum 31. Oktober möglich

**FULDA (jo).** Die Stadt Fulda möchte auch im Jahr 2024 Aktivitäten zur Integration und Inklusion in Sportvereinen und Gruppierungen mit sportlicher Ausrichtung anregen und dabei in besonderem Maße Projekte fördern, die Integration, Inklusion oder Gesundheit im Alter voranbringen.

Integration und Inklusion von Menschen bedeuten konkret, dass jeder Mensch in der Gesellschaft akzeptiert wird,

gleichberechtigt und selbstbestimmt an dieser teilhaben kann. Der Sport ist hier von besonderer Bedeutung, denn er verbindet Menschen und hilft, Grenzen zu überwinden.

In diesem Sinne erfüllen die Fuldaer Sportvereine und andere sportlich orientierte Gruppen in unserer Stadt einen wichtigen sozialpolitischen und gesellschaftlichen Beitrag, Menschen mit Migrationshintergrund, Asylbewerber, aber auch Menschen mit

Behinderungen gleich welcher Art aufzunehmen und zu integrieren.

Gleichzeitig spielen in einer immer älter werdenden Gesellschaft auch die Gesundheit beziehungsweise präventive Maßnahmen zur Gesunderhaltung eine nicht zu unterschätzende Rolle. Auch hier können Vereine und Gruppen Vorbildliches leisten, wie die Fördergeldvergaben in den vergangenen Jahren gezeigt haben. Gefördert werden durch das

städtische Programm also auch 2024 Projekte, die

- Inklusion oder Integration sowie Prävention und Gesundheitsförderung im Alter von einer größeren Gruppe von Menschen durch sportliche Maßnahmen zum Ziel haben;
- mindestens auf 3 Jahre angelegt sind;
- geeignet sind, durch Vorbildcharakter weitere Projekte zu initiieren. (Hinweis: Inhaltlich zusammengehörige Konzepte gelten als ein Projekt.)

Ein Gremium aus dem Sportdezernenten der Stadt, den Vorsitzenden des Schul-, Kultur- und Sportausschusses, des Sportverbands der Stadt Fulda und des Beirats der Menschen mit Behinderung wird über die Projektanträge beraten und beschließen.

Die Auszahlung des einmaligen Förderbetrages erfolgt nach Projektfortschritt unter Vorlage von Belegen. Nach drei Jahren sind die Projekte zu evaluieren.

## BEWERBUNG

Vereine und andere Gruppen können Förderanträge bis zum **31. Oktober 2024** beim Schulund Sportamt der Stadt Fulda stellen. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an das Schul- und Sportamt unter Telefon (0661) 102-1405.